

Klassenfahrtbericht der BG16B

Die Anreise in einem Bus bei 40°C mit mäßiger Lüftung war für uns als Klasse sehr zusammenSCHWEIßend. Manche schliefen, manche hörten Musik und wieder manche taten einfach gar nichts. Aber vor allem der Fahrer Sascha hat das alles irgendwie aufgeheitert. Die Klassenfahrt hat aber im Laufe der fünf Tage vor allem eines bewirkt: größerer Zusammenhalt unter den Klassen. Es waren keine Gruppen die sich gebildet haben innerhalb der eigenen Klasse. Jeder hatte was mit jedem zu tun. Es gingen Gruppen zusammen in die Stadt, wo aus jeder Klasse jemand dabei war. Und besonders bei den Ausflügen wie der Grachtenfahrt, den Museumsbesuchen oder der Heinekenbrauerei gab es keine Grenzen, wie der Angehörigkeit zu einer Klasse.

Das Wetter war super und auch das Hotel war gut. Auch wenn der ein oder andere in den siebten Stock laufen musste. Besonders beim Essen gab es genügend Auswahl und auch Vegetarier hatten was. Die Tage waren in Ordnung organisiert und boten eine gute Mischung aus Aktivitäten am Vormittag und Freizeit am Abend. Die Lage war in gut, mit dem Busticket konnte man nach nur wenigen Metern mit dem Zug in die Stadt fahren, wo es viele Einkaufsläden, Esstände und Bars gab.

Vor allem für uns BG16B war die Klassenfahrt super. Da wir aufgelöst werden und wir uns in neue Klassen aufteilen müssen. Wir bekamen einen super Einblick in die anderen Klassen und hatten viele gute Gespräche. Wir hatten viel Spaß zusammen. Sei es bei der gemeinsamen Shoppingtour, dem gemeinsamen Tanzen auf der Party oder einfach beim zusammensitzen auf den Zimmern.

